

# RS OGH 2024/11/13 11Os4/96; 15Os100/24f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1996

## Norm

StGB §2 D

VerbotsG §3h

VerbotsG §3g

1. StGB § 2 heute
2. StGB § 2 gültig ab 01.01.1975
1. VerbotsG Art. 1 § 3h heute
2. VerbotsG Art. 1 § 3h gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 177/2023
3. VerbotsG Art. 1 § 3h gültig von 20.03.1992 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1992
1. VerbotsG Art. 1 § 3g heute
2. VerbotsG Art. 1 § 3g gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 177/2023
3. VerbotsG Art. 1 § 3g gültig von 20.03.1992 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 148/1992
4. VerbotsG Art. 1 § 3g gültig von 01.01.1975 bis 19.03.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 422/1974

## Rechtssatz

Der "Erfolg", dessen Nichtabwendung durch Unterlassen des gebotenen Tuns pönalisiert wird, liegt in der zur Tatbestandsverwirklichung nach § 3 h VerbotsG erforderlichen Prämisse, daß die im Gesetz angeführten Tathandlungen zufolge ihrer qualifiziert öffentlichen Begehungsweise vielen Menschen zugänglich gemacht werden. Der "Erfolg", dessen Nichtabwendung durch Unterlassen des gebotenen Tuns pönalisiert wird, liegt in der zur Tatbestandsverwirklichung nach Paragraph 3, h VerbotsG erforderlichen Prämisse, daß die im Gesetz angeführten Tathandlungen zufolge ihrer qualifiziert öffentlichen Begehungsweise vielen Menschen zugänglich gemacht werden.

## Entscheidungstexte

- RS0101367">11 Os 4/96  
Entscheidungstext OGH 21.05.1996 11 Os 4/96
- RS0101367">15 Os 100/24f  
Entscheidungstext OGH 13.11.2024 15 Os 100/24f  
vgl; Beisatz: hier: § 3g Abs 2 VerbotsG. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0101367

## Im RIS seit

21.05.1996

## Zuletzt aktualisiert am

04.12.2024

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)